



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Wegweiser

-Kostenlos-

Zum Mitnehmen

Neues aus der Ev. Luth.
Kirchengemeinde Werther

APRIL/MAI 97



GEBET !



Foto: Bachmeier

SEID ABER TÄTER

DES WORTS UND

NICHT HÖRER

ALLEIN, GEBET

ANTWORT !

TUT DAS GEBET

IN DER WELT!

BETET MIT HAND,

HAUT UND HAAR.

Jakobus 1,22-27 und 1. Tim. 2,1-6

Christian Fürchtegott Nothanker

Unsere Konfirmandenfreizeit

Wir schreiben das Jahr 1997. Ein Haufen von gelangweilten und genervten Konfirmanden trifft im Waldheim Häger ein. Sie konnten sich nicht vorstellen, das ganze Wochenende vom 24.-26. Januar mit ihrer Pastorgruppe zu verbringen.



Nach der freundlichen Begrüßung des Herbergsvaters Wilfried Sahrhage machten wir uns in unseren Zimmern breit. Nach einigen Spielen trafen dann nach und nach unsere Eltern ein, um mit uns einen lustigen Abend zu erleben.

Am nächsten Morgen wurden wir in Gruppen eingeteilt und diskutierten über das Thema „Taufe“! Später gestalteten wir, mit großer Hilfe der Mitarbeiter, unseren Gottesdienst, der am Sonntag in der Hägeraner Kirche stattfinden sollte. Abends mußten wir uns dann in Schale schmeißen, um an dem feierlichen Ereignis des 103. Geburtstages der „Komtessa Gunillar“ teilnehmen zu können. Es wurde ein gelungener

Abend, der mit einer kurzen Discoeinlage endete. Wir kamen abends erst spät ins Bett.

Nach ein paar Stunden Schlaf machten wir uns auf den Weg zur Hägeraner Kirche. Nach anfänglicher Nervosität gelang jedem sein einstudierter Part, und es wurde ein unterhaltsamer Gottesdienst. Mit dem Gottesdienst war ein Vorsingen bei älteren Leuten verbunden. Danach gingen wir schließlich zum Waldheim zurück. Nach dem Mittagessen und einer kurzen Pause stand Aufräumen und Putzen auf dem Programm.

Als wir das Waldheim wieder auf Vordermann gebracht hatten, ging es zum Abschlußtreffen. Als wir das Waldheim dann verließen, waren wir uns fast alle einig, daß wir gerne noch länger geblieben wären. Wir denken gerne an die gelungene Freizeit und die netten Mitarbeiter zurück.

Katja Limberg und Margarete Höhr